

INHALTSVERZEICHNIS

Verwendete Terminologie	11
Vorwort	15
Danksagungen	23

ERSTER TEIL: ENERGETIK DER METAPHER

1. KÖNNEN WIR NOCH NEUE METAPHERN BILDEN?	27
Vorläufige Definition der Metapher	27
Der Begriff der <i>similitudo</i>	33
Chiffre und Metapher	35
Fallstudie: " <i>Life is a misprint in a communiqué</i> " (Lowry)	45
Schlußfolgerungen	49
2. DIE LEISTUNG DER METAPHER	50
Die Bestimmung der Leistung als Bedeutungsfusion	
Überprüfung des psychologistischen Standpunktes	50
Bedeutung und Gegenstand	52
Bedeutung, Vorstellung und Gegenstand	53
Schlußfolgerungen	54
Die Leistung der Metapher als Erzeugung eines Gefühls:	
Überprüfung der emotionalistischen Metaphernexplikation	
(die Thesen von Jean Cohen)	55
Kommentar zu den Thesen von Jean Cohen	57
Metaphorik und Sinn schöpfung	
(die Thesen von Paul Ricoeur)	59
3. ÜBERPRÜFUNG DER THESEN RICOEURS	68
Die metaphorische Prädikation bei Paul Ricoeur	70
4. KRITIK DES PRINZIPS DER WIEDERHERZUSTELLENDEN SINNKONSTANZ	73
Einleitende Bemerkungen	73
Definition des Begriffes der Sinnkonstanz	73
Kritik des Prinzips der Sinnkonstanz	74
Die Metapherntheorie von Albert Henry	79
Die Gruppe μ	79

Schlußfolgerungen	80
5. KATEGORIALE UND METAPHORISCHE PRÄDIKATION	82
Wahre, falsche und mögliche Aussagen	82
Ricoeurs Verlegung der Metaphorik in die Kopula: eingehendere Betrachtung	84
Exkurs zum Begriff der "Spannung"	86
Fallstudie: " <i>Die Natur ist ein Tempel</i> " (Baudelaire)	90
Vorläufige Schlußfolgerungen	96
6. DIE STRUKTUR DES METAPHORISCHEN SATZES	97
Rekapitulation	97
Fallstudie: Die Metapher der Schlange	98
Assoziation versus Subsumption	104
Die dreifache Leistung der Metapher	105
7. DIE RHETORISCHE FUNKTION DER METAPHER	109
Metaphorik und Analogie	110
Drei Fallstudien (Plotinus, Menenius Agrippa, Helga Schubert)	111
8. SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUM ERSTEN TEIL	118

ZWEITER TEIL: 4 FALLSTUDIEN

Fragestellung zu den Fallstudien	128
9. DIE METAPHORIK DES EDELSTEINS IM BUDDHISMUS	129
10. DIE EDELSTEINMETAPHORIK BEI NOVALIS	136
Der Edelstein als Wert	136
Kommentar zum ersten Mythologem: " <i>Die Natur ist zu Stein geworden</i> "	137
Kommentar zum zweiten Mythologem: " <i>Durch den Anblick Gottes ist die Natur zu Stein geworden</i> "	139
Die Signatur der Luminosität	142
Die Signatur der Transparenz	145
Lauterkeit und Reinheit	147

Die Signatur der Kostbarkeit	148
Novalis' Wertesystem	152
Die Sehnsucht nach dem Nichts	152
Die Unterbewertung der Tätigkeit	153
Die Gleichsetzung von Natur und Kultur	156
11. SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR EDELSTEINMETAPHORIK	161
12. DIE METAPHER DES GEWANDES BEI EZECHIEL	165
Die Metapher als Bezeichnung eines juristischen Wertesystems	165
Ezechiel 16, 1 - 12	168
Fragestellung	172
Die Emblematik des Gewandes	174
Der Nexus zwischen Gewand und Gesetz	179
Ezechiels Metaphorik des Gewandes	184
Exkurs über die Reinheitsgesetze	196
Die Konzeption der Reinheit bei Ezechiel	208
Ezechiels energetische Denkungsart und ihre metaphorische Artikulation	212
Wie sieht Ezechiel den Menschen?	213
<i>Das Metaphernthema der Rebe</i>	213
Wie sieht Ezechiel Gott?	213
<i>Die Metaphorik des Feuers</i>	220
Wie sieht Ezechiel die Beziehung des Menschen zu Gott?	220
<i>Das Metaphernthema der Hurerei für die Abtrünnigkeit</i>	239
Schlußbetrachtung: Gesetz oder Gesinnung?	243
Schlußfolgerungen zu Ezechiel	245
13. DIE KLEIDUNGSMETAPHORIK IM WERK DES REIFEREN SAMUEL BECKETT	253
Fragestellung	253
Methodologische Fragen	264
<i>Murphy</i>	267
Synopsis	267
Celias Weg: Die Metaphorik des Webens und Zerfaserns	270
Das Metaphernthema des Kleides für die Körperlichkeit	272
Äußere und innere Vision	274
Becketts "Welatformel"	275
Schlußfolgerungen zum Metaphernmotiv der Kleidung im Roman <i>Murphy</i>	284

Watt	285
Synopsis	285
Problemstellung bei der Deutung von <i>Watt</i>	294
Fünf Thesen zu <i>Watt</i>	294
Begründung der interpretatorischen Methode	295
Erste These: Watt stirbt	301
Zweite These: Watt erlebt eine Wiedergeburt	304
Dritte These: Mr Knott ist der <i>deus kosmokrator</i>	306
Gnostische Elemente in der Darstellung von Mr Knott	318
Vierte These: Das Haus von Mr Knott stellt den Ursprung der Dinge als <i>élan vital</i> dar	329
Fünfte These: Die Kleidungsstücke von Mr Knott stellen die sukzessiven Welten dar, die geschaffen und wieder vernichtet werden	345
Schlußfolgerungen zur Kleidungsmotivik in <i>Watt</i>	355
<i>Le monde et le pantalon</i>	361
Problemstellung	361
Erste Frage: Warum wird der Hosenwitz als Motto eines Manifestes für abstrakte Kunst herangezogen?	362
Zweite Frage: Was sagt die Bezeichnung des Kunstwerks als "Hose" über Becketts Ästhetik aus?	367
Dritte Frage: Welche Wertvorstellungen lassen sich aus <i>Le monde et le pantalon</i> herleiten und inwiefern werden diese durch die Metapher der Hose signalisiert?	368
Schlußfolgerungen	379
Schlußfolgerungen zu Samuel Beckett	381
14. SCHLUßFOLGERUNGEN ZU DEN FALLSTUDIEN	384
Literatur	391